

[1537.] Ich suche einen tüchtigen, arbeit-  
samen, zuverlässigen Gehilfen. Herren, welche  
Erfahrungen gesammelt und von ihrem Chef  
empfohlen werden, erhalten den Vorzug. Salär  
den Leistungen entsprechend. Eintritt je nach  
Uebereinkunft. Gef. Offerten erbitte direct.  
Hof. **Franz Büching.**

[1538.] Anfang April wird die zweite Gehilfen-  
stelle in unserem Geschäfte vacant. Zu deren  
Wiederbesetzung suchen wir einen jungen Mann,  
der an selbständiges zuverlässiges Arbeiten  
gewöhnt ist und eine gute Handschrift besitzt.  
Freiburg i. Br., 12. Januar 1874.  
**Fr. Wagner'sche Buchhandlung.**

[1539.] Ich suche zum baldigen Eintritt einen  
im Sortiment und möglichst auch im Antiqua-  
riat erfahrenen Gehilfen von angenehmem Aeußeren.  
Gute Handschrift sowie Gewandtheit im Verkehr  
mit dem Publicum ist erwünscht. Gehilfen, welche  
obigen Anforderungen genügen können und denen  
daran liegt, eine dauernde Stellung zu erhalten,  
wollen sich gef. direct an mich wenden.  
**S. Mode's Buchhandlung und Antiquariat**  
in Berlin, Poststraße 28.

[1540.] Zu möglichst baldigem Antritt, spätestens  
bis 1. April, suchen wir einen tüchtigen Gehilfen,  
der gute Sortimentkenntnisse besitzt,  
und dabei rasch und durchaus zuverlässig  
zu arbeiten versteht. Offerten nebst Photo-  
graphie erbitten direct.  
Hamburg, 10. Januar 1874.  
**Hoffmann & Campe,**  
Sortiments-Conto.

[1541.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen  
jüngeren Gehilfen mit bescheidenen Ansprüchen.  
Offerten unter Beifügung der Zeugnisse direct pr.  
Post erbeten.  
Harburg, 11. Januar 1874.  
**Gustav Elkan.**

[1542.] Zu baldigem Antritt suche ich einen  
jüngeren Gehilfen. Gef. Offerten, womöglich mit  
Photographie, erbitte direct per Post.  
Eisenach, Januar 1874.  
**Otto Elsner.**  
Baerede'sche Hofbuchhdlg.

[1543.] Bis 1. April suchen wir einen gut  
empfohlenen, zuverlässigen und gewandten Gehilfen  
mit guter Handschrift zur Führung der Bücher.  
Gef. Offerten, womöglich unter Beifügung  
der Photographie und der bisherigen Zeugnisse,  
erbitten direct pr. Post.  
Znoim.  
**Fournier & Haberler.**

[1544.] Bis 1. Mai 1874 suchen wir einen in  
allen Branchen des Sortimentes erfahrenen und  
im Arbeiten gewandten, zuverlässigen und um-  
sichtigen ersten Gehilfen mit guter Handschrift.  
Wegen starken Fremdenverkehrs ist Conversation  
der englischen und französischen Sprache erforder-  
lich. Herren, denen es um eine dauernde Stel-  
lung zu thun ist, erhalten den Vorzug.  
Zugleich reflectiren wir bis zu obigem Zeit-  
punkte auf einen jüngeren, gewandten Gehilfen  
mit guter Handschrift, der Sicherheit und rasches  
Arbeiten in Besorgung der Continuationen besitzt.  
Gef. Offerten unter Beifügung der Photo-  
graphie und der bisherigen Zeugnisse erbitten  
direct.

Nürnberg, Ende December 1873.  
**J. A. Stein's Buch- und Kunsthandlung.**  
(Ad. Köllner.)

[1545.] Ein mit vorzüglichen Sortimentkennt-  
nissen ausgerüsteter Gehilfe, welcher der englischen  
Sprache einigermaßen mächtig und ein gewandter  
Verkäufer ist, wird gesucht. Eintritt pr. 1. Fe-  
bruar. Reflectenten wollen ihre Offerten unter  
E. E. 11. der Exped. d. Bl. übersenden.

[1546.] Eine Sortiments- und Verlagsbuchhand-  
lung in Frankfurt a. M. sucht zum baldigen  
Antritt einen zuverlässigen, gut empfohlenen Ge-  
hilfen. Gef. Offerten sub N. N. # 27. poste  
restante Frankfurt a. M. erbeten.

[1547.] Eine Sortimentshandlung in Düsseldorf  
sucht einen tüchtigen, arbeit-  
samen Gehilfen, welcher eine dauernde und selbständige Stellung  
haben würde. Solche Herren, welche gefesteteren  
Charakteres sind und tüchtige Kenntnisse auf-  
weisen können, sowie der engl. und franz. Sprache  
mächtig sind, erhalten den Vorzug. Salär den  
Leistungen entsprechend bis zu 500 Thlr. —  
Eintritt sobald wie möglich.  
Offerten werden unter B. D. und Beifügung  
bisheriger Zeugnisse an die Exped. d. Bl. erbeten.

[1548.] Zum sofortigen Antritt wird ein fleißi-  
ger Gehilfe gesucht. Gleichzeitig ist eine Lehrlings-  
stelle unter günstigen Bedingungen zu besetzen.  
Offerten sub W. & J. befördert Herr Franz  
Wagner in Leipzig.

### Gesuchte Stellen.

[1549.] Für einen befähigten jungen Mann,  
dessen frühere Stelle in meinem Geschäft während  
seines militärischen Dienstjahres anderweitig be-  
setzt werden mußte, suche ich eine Stellung in  
einer Verlagsbuchhandlung. Der Betreffende eig-  
net sich zu allen buchhändlerischen Arbeiten, würde  
auch zweckmäßig bei journalistischen Unterneh-  
mungen als Mitarbeiter und Corrector zu ver-  
wenden sein. Zu näherer Auskunft bin ich gern  
bereit.

**Fr. Cohen** (Max Cohen & Sohn)  
in Bonn.

[1550.] Ich suche für einen jungen Mann in  
einer größeren Sortimentbuchhandlung Deutsch-  
lands, am liebsten in Berlin oder Breslau,  
Stellung als Gehilfe. Der Antritt kann sofort,  
event. am 1. Februar a. c., erfolgen.  
Leipzig. **Gustav Brauns.**

[1551.] Ein erfahrener und intelligenter Gehilfe  
sucht zum 1. April eine möglichst selbständige  
Stellung in einem größeren Verlagsgeschäft.  
Offerten unter Z. 44. befördert die Exped. d. Bl.

[1552.] Ein junger Buchhändler sucht pr. 1. April  
oder früher Stellung in einer hiesigen Handlung.  
Adressen unter Chiffre L. K. gef. durch Herrn  
Franz Wagner.

### Vermischte Anzeigen.

— **S. Mode's Verlag in Berlin.** —  
**Neue Brennerei-Zeitung.**  
III. Jahrgang. 1874.

[1553.]  
Inserate (à gespaltene Petitzeile  
3 Sgr. netto) für die in 5000 Exemplaren er-  
scheinende Probenummer (Nr. 1) erbitte mir  
bis spätestens zum 15. d. M.; später eintreffende  
Aufträge können nur in der folgenden Nummer  
Erledigung finden.

Berlin, im Januar 1874.  
**S. Mode's Verlag.**

### Wirksames Organ für literarische Novitäten.

[1554.]  
Wir machen darauf aufmerksam, dass  
das

### Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden  
*Beilage*

### Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro  
Zeile oder deren Raum.

Der *Daheim-Anzeiger* ist eins der weit-  
verbreitetsten und wirksamsten Inseraten-  
blätter Deutschlands.

Speciell für *literarische Anzeigen*, von  
*Novitäten*, *Pracht- und Geschenkwerken*,  
*Kunstsachen etc.* wird es kaum ein geeigne-  
teres Publicationsmittel geben, als das *Da-*  
*heim*, unsomewhat als wir, soweit es möglich,  
*den Buchhändler-Inseraten beim Arran-*  
*gement den Vorrang einräumen und sie*  
*an die Spitze des Blattes stellen.*

Das *Daheim* hat für literarische Ankün-  
digungen längst eine nicht zu unterschätzende  
Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser  
Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt  
einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inse-  
renten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die  
**Daheim-Expedition** in Leipzig.

### Sie wollen gef. beachten,

[1555.] daß jetzt die geeignetste Zeit ist, mit  
meinen zahlreichen Volks- und Jugendschriften-  
Novitäten rationelle und umfassende Ver-  
sendungen an die Vorstände von Schul-,  
Volks- und Ortsbibliotheken vorzunehmen.

Eine große Anzahl von Sortimentshand-  
lungen hat durch thätige Verwendung in dieser  
Richtung eine ansehnliche Continuation erzielt,  
und wollen daher solche Handlungen, welche sich  
bisher noch weniger für meinen Verlag ver-  
wandten, in ihren Kundenkreisen, namentlich  
bei Geistlichen und Lehrern, für die Ver-  
breitung meiner gehaltvollen Volks-  
und Jugendschriften möglichste Sorg-  
falt tragen.

Um Ihnen auch meinerseits möglichst ent-  
gegenzukommen, gewähre ich

einen Extra-Rabatt von 10%  
bei Nachzahlungen von mindestens 100 Mark,  
welcher Rabatt von mir in neue Rechnung gut-  
geschrieben wird. Selbstverständlich gilt diese  
Bergünstigung nur bei einer Saldirung ohne  
Uebertrag.

Zu Ihren etwaigen Bestellungen wollen Sie  
sich gef. meines Inserats im Raumburg'schen  
Wahlzettel bedienen.

Stuttgart, im Januar 1874.

**Otto Risch.**

**Fr. Eug. Köhler's Buchhandlung**  
in Reichenbach i. B.

(Besitzer seit 1. Octbr. 1868 Richard  
Köhler)

und

**Fr. Eugen Köhler's Verlag**  
in Gera

sind zu trennen und nicht mit einander zu ver-  
wechseln!

Gera, den 1. Januar 1874.

**Fr. Eugen Köhler's Verlag.**